



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Wirtschaftspolitik, Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: +43 512 5340-1459
wirtschaftspolitik@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

Amt der Tiroler Landesregierung
Heiliggeiststraße 7
6020 Innsbruck

G.-Zl.: WP-IN-2023/7496/LADO/IT
Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Dominic Lamprecht, BA BSc BA DW: 1458

Innsbruck, 27.12.2023

Betrifft: Änderung besonderer Beförderungsbedingungen gemäß § 32 KFLG

Bezug: Ihr Schreiben vom 05.12.2023
zust. Referent: Andras Felderer

Sehr geehrter Herr Felderer,

die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol nimmt bezüglich des Antrages der geplanten Änderung besonderer Beförderungsbedingungen gemäß § 32 KFLG, wie folgt Stellung:

Leider wurden die Anhänge der besonderen Beförderungsbedingungen des VVT gemäß § 32 KFLG nicht als Beilage weitergeleitet, weshalb eine fundierte Stellungnahme nicht möglich ist.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol begrüßt jedoch grundsätzlich eine Erweiterung der Zonen und den Wegfall des Grundtarifs, wodurch ein gültiges VVT-Ticket (Zonen-, Einzel-, Tages-, Monats- oder Klimaticket) ausreichend ist, um RegioFlink in Anspruch zu nehmen, und keine weiteren Kosten für Nutzer:innen des öffentlichen Verkehrs anfallen.

Ein Mikro-Öffentlicher Verkehr (Mikro-ÖV) wie RegioFlink ist eine innovative Lösung zur Verbesserung der Mobilität in ländlichen und strukturschwachen Regionen, insbesondere für ältere Menschen, Kinder und Jugendliche, die oft von der Autonutzung

abhängig sind. Die Wege zum nächsten Bahnhof, zur Bushaltestelle, zum Arzt oder zu Geschäften sind zum Gehen oder Radfahren häufig zu weit und in gebirgigen Regionen oft unzumutbar. Falls Taxis überhaupt greifbar sind, ist es für die regelmäßige Nutzung zu teuer. Langfristige Finanzierungskonzepte und Integration in die Gesamtverkehrsplanung sind für den Erfolg von Mikro-ÖV entscheidend. Maßnahmen zur Gewährleistung einer Mobilitätsgarantie für alle, einschließlich des Ausbaus von Mikro-ÖV und Sharing-Lösungen für die „letzte Meile“, werden daher von der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol begrüßt.

In diesem Sinne ergänzt RegioFlink den bestehenden Linienverkehr. Ein leistbarer Mikro-ÖV ist wichtig für die Schließung von Mobilitätslücken, wodurch die Wohn- und Standortqualität verbessert und die Anbindung an regionale Zentren gestärkt wird. Diese Systeme tragen nicht nur zur Reduzierung der Autoabhängigkeit bei, sondern fördern gemäß „VCÖ – Mobilität mit Zukunft“ auch den sozialen Zusammenhalt und nachhaltige Mobilität.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:



Erwin Zangerl

Der Direktor:



Mag. Gerhard Pirchner